DAHON®

freedom unfolds

www.dahon.com

# BEDIENUNGSANLEITUNG

# Teileliste

**01. Rad**
**02. Hinterer Umwerfer**
**03. Kette**
**04. Kurbelgarnitur**
**05. Pedal**
**06. Sattelstütze**
**07. Sattel**
**08. Schrauben für Flaschenhalter**
**09. Rahmen**
**10. Steuerlager**
**11. Lenkerstütze**
**12. Lenker**
**13. Bremsgriff**
**14. Gabel**
**15. Bremsen**

**HINWEIS:** Diese Bedienungsanleitung dient lediglich als Anleitung. Dahon empfiehlt eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrrads durch einen qualifizierten Fahrradfachmann.

# Inhaltsverzeichnis


**Abschnitt 1. Vorwort** ..... 04
A. Fahrradanpassung ..... 04
B. Sicherheit ..... 04
C. Bedienungsanleitung ..... 04
**Abschnitt 2. Sicherheit** ..... 05
A. Grundlagen ..... 05
B. Fahrsicherheit ..... 05
C. Fahren bei nasser Witterung ..... 05
D. Fahren bei Nacht ..... 06
**Abschnitt 3. Anpassung** ..... 07
A. Sattelstellung ..... 07
B. Höhe und Neigung des Lenkers ..... 07
**Abschnitt 4. Technik** ..... 08
A. Räder ..... 08
1. Montage eines Vorderrads mit Schnellspanner ..... 08
2. Montage eines Hinterrads mit Schnellspanner ..... 08
B. Bremsen: Felgenbremsen & Scheibenbremsen ..... 09
1. Bremsenansteuerungen und Eigenschaften ..... 09
2. So funktionieren Bremsen ..... 09
C. Gangschaltungen ..... 10
1. So funktioniert eine Kettenschaltung ..... 10
2. Gangschaltungen ..... 10
3. Hintere Kettenschaltung ..... 10
4. Vordere Kettenschaltung ..... 10
5. Welcher Gang sollte eingelegt werden? ..... 11
D. So funktioniert eine Nabenschaltung ..... 11
1. Schalten der Nabenschaltung ..... 11
2. Welcher Gang sollte eingelegt werden? ..... 11
E. Ketten ..... 12
F. Pedale ..... 12
G. Transport Ihres Fahrrads ..... 13
**Abschnitt 5. Wartung** ..... 14
Wartungsintervalle ..... 14
1. Anlaufzeit ..... 14
2. Nach jeder langen und anstrengenden Fahrt ..... 14
3. Nach jeder langen und anstrengenden Fahrt oder alle 10 bis 20 Fahrstunden ..... 14
**Abschnitt 6. Garantie** ..... 16
**Abschnitt 7. Drehmomentwerte** ..... 17

# Vorwort

- • Alle zusammenklappbaren und schnell verstaubaren (Pack Away Quickly - P.A.Q.) Mini-Fahrräder sind nur für asphaltierte Straßen konzipiert.
- • Nur P.A.Q.-Klappräder mit großen Reifen eignen sich für flache Feldwege.
- • Versuchen Sie keine Sprünge, Kunststücke oder andere Nummern außerhalb der für den Transport vorgesehenen Parameter auf P.A.Q.-Klapprädern mit großen Reifen.
- • Der unsachgemäße Gebrauch Ihres Fahrrads kann die Leistung der Fahrradbauteile erheblich beeinträchtigen und zu potenzieller Verletzungsgefahr führen.

## Fahrradanpassung

- • Zur Vermeidung von Unfällen nehmen Sie bitte die korrekten Abmessungen beim Fahrrad vor, die dem Verhältnis Ihrer Körpergröße entsprechen. Ohne diese Abmessungen könnten Sie die Kontrolle über das Fahrradverlieren und sich verletzen.
- • Bei Fragen zur Fahrradabmessung bitten Sie Ihren Fahrradhändler vor Ort um Hilfe oder gehen gemäß den Anweisungen in Abbildung 3.A vor.
- • Für Hilfe bei der Anpassung Ihres Sattels an Ihren Körpertyp, siehe die Anleitung „Mindesteinschub“ wie aus Abbildung 3.A ersichtlich.
- • Zur Sicherstellung des korrekten Sattelsitzes überprüfen Sie bitte, ob der Sattel und die Sattelstütze sicher festgeklemmt sind. Ein korrekt festgeklemmter Sattel kann in keine Richtung mehr bewegt werden. Siehe Abschnitt 3.A.
- • Stellen Sie den Vorbau und den Lenker entsprechend Ihres Körpertyps ein. Bei Fragen, siehe Abschnitt 3.B.
- • Stellen Sie die Bremsen entsprechend Ihrer persönlichen Vorlieben ein. Die Bremsen sollten leicht zu erreichen, angenehm zu greifen und kraftvoll genug sein, um Ihr Fahrrad schnell zu einem vollständigen Halt bringen zu können.
- • Machen Sie sich vor Ihrer ersten Testfahrt mit allen Funktionen, Eigenschaften und Handhabungen Ihres Fahrrads vertraut. Sollten Sie Fragen in Bezug auf die Leistung Ihres Fahrrads haben, nehmen Sie bitte für weitere Informationen Kontakt mit Ihrem Fahrradhändler vor Ort auf.

## Sicherheit

- • Helm – Tragen Sie stets einen Helm, der genau auf Ihren Kopf passt, wenn Sie ein Fahrzeug verwenden.
- • Verkehrs- und Straßenverkehrsordnung - Achten Sie auf Ihre Umgebung und andere Radfahrer. Seien Sie freundlich zu anderen Fahrern und befolgen Sie stets sämtliche Verkehrsregeln und -vorschriften.
- • Überlast - Soweit nicht anders angegeben, sollte das Gesamtgewicht von Fahrer und Gepäck 105 kg nicht überschreiten.
- • Radschnellspanner - Bitte verwenden Sie die Abbildungen in Abschnitt 4.A.1 und 4.A.2 für ein korrektes Vorgehen bei der Handhabung Ihrer Radschnellspanner. Der unsachgemäße Einsatz der Radschnellspanner kann zu Instabilität oder beim Lösen der Räder vom Fahrrad zum Verlust der Räder führen und ernsthafte Verletzungen oder Tod hervorrufen.
- • Wartung der Felgen – Zur Verlängerung der Lebensdauer Ihrer Felgen sollten Sie sicherstellen, dass diese entlang der Bremsoberfläche sauber und unbeschädigt gehalten werden. Wir empfehlen die regelmäßige Überprüfung der Felgen auf übermäßige Abnutzung. Sollten Sie Fragen bezüglich der Sicherheit Ihrer Felgen haben, lassen Sie diese durch einen Fahrradhändler vor Ort überprüfen.
- • Sattel und Lenker - Überprüfen Sie, ob sich der Vorbau von Sattel und Lenker parallel zur Mitte des Fahrrads befindet. Die Vorbauten für Sattel und Lenker sollten fest verklemmt sein, damit sie ihre Position nicht ändern können.
- • Lenkergriffe (soweit vorhanden) - Sofern Ihr Fahrrad über Lenkergriffe verfügt, empfehlen wir, dass Sie die Griffe auf Sicherheit und Zustand prüfen. Ein korrekt angebrachter Lenkergriff sollte sich nicht zu sehr bewegen lassen können. Sollten Sie weitere Unterstützung beim Austausch oder der Handhabung Ihrer Lenkergriffe benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler vor Ort.

**HINWEIS:**
**Der Einbau von TT-Lenkern, Criterion, Aero-Lenkern, Lenkergriffen oder einem Clip-on im Triathlon-Stil kann sich auf die Reaktionszeiten beim Bremsen und Lenken auswirken.**

## Bedienungsanleitung

Bitte nehmen Sie beim Lesen der Wartungsanleitung von Dahon zur Kenntnis, dass die Inhalte darin lediglich als Hinweise dienen. Sämtliche hierin angegebenen Informationen sollten nicht als tatsächliche oder indirekte Wartungs- und Pflegeanleitungen für Produkte von Dahon missverstanden werden.

## VORSICHT:

**Dahon haftet nicht für Unfälle, Verletzungen oder Produktversagen, die aufgrund von unsachgemäßen Veränderungen/Umbauten oder der Manipulation ursprünglicher Spezifikationen sämtlicher Teile entstehen.**

# Sicherheit

## Grundlagen

**WARNUNG:**

**Sie sind für die Einhaltung sämtlicher verkehrsrechtlicher Gesetze und dem Einsatz ordnungsgemäßer Geräte verantwortlich. Dies gilt auch für eine ordnungsgemäße Bekleidung und die Wartung des Fahrrads.**

Bitte beachten Sie alle in Ihrem Einzugsbereich geltenden Verkehrsregeln und -vorschriften. Beachten Sie folgende Fahrradvorschriften: Beleuchtung, Fahren auf Gehsteigen/Gehwegen, Fahrradwege und Pfadnutzung, Helmvorschriften, Fahrradvorschriften in Bezug auf Kinder sowie Verkehrsregeln für Fahrräder. Sie sind dafür verantwortlich, Ihre lokalen Gesetze zu kennen und diese zu befolgen.

- • Prüfen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrrad immer, ob dieses sicher funktioniert und korrekt ausgerichtet ist.
- • Machen Sie sich mit den Steuerungen Ihres Fahrrads vertraut:
  Bremsen (Abschnitt 4.B),
  Pedale (Abschnitt G)
  und Schaltung (Abschnitt 4.C).
- • Halten Sie sämtliche Körperteile oder hervorstehenden Objekte, während Sie treten, von den scharfen Kettenblättern fern. Das Tragen von ungeeigneter Kleidung kann zu Verletzungen führen.

## Fahrsicherheit

- • Bitte denken Sie während der Fahrt daran, dass Sie sich Straßen oder Wege mit anderen Verkehrsteilnehmern teilen - z. B. motorisierten Fahrern, Fußgängern und anderen Radfahrern.
- • Fahren Sie stets defensiv. Gehen Sie stets davon aus, dass andere Sie nicht sehen und dass etwas Unerwartetes geschehen kann.
- • Achten Sie stets auf Ihre Umgebung. Seien Sie wachsam und reaktionsbereit bei:
  »» Kraftfahrzeugen aller Arten und aus allen Richtungen kommend
  »» Unerwarteter Bewegung von Hindernissen
  »» In der Nähe befindlichen Fußgängern
  »» Kindern und Tieren im Bereich
  »» Unwegsamkeiten auf Fahrradpfaden oder asphaltierten Wegen, einschließlich Schlaglöcher, losem Gestein, Bauschutt und Rückständen
  »» Warn-, Gefahren- und Verbotsschildern
- • Fahren Sie wenn möglich auf ausgeschilderten Fahrradwegen und stets in Verkehrsrichtung.
- • Beachten und stoppen Sie an ALLEN Stopp-Schildern und Verkehrsampeln.
- • Schauen Sie nach einem vollständigen Halt in beide Richtungen einer Straßenkreuzung bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
- • Verwenden Sie offizielle Handsignale für Abbiegen und Stoppen.
- • Fahren Sie nicht mit Kopfhörern.
- • Nehmen Sie keinen Begleiter auf dem Fahrrad mit.
- • Halten Sie sich niemals an einem anderen Fahrzeug fest.
- • Fahren Sie nicht in Schlangenlinien durch den Verkehr und führen Sie keine unerwarteten Bewegungen und Drehungen aus.
- • Regeln zur Rechts-vor-Links-Beachtung für motorisierte Verkehrsteilnehmer gelten auch für Radfahrer. Ein Radfahrer sollte stets bereit zum Einlenken sein.
- • Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- • Fahren Sie nach Möglichkeit nicht bei schlechtem Wetter oder wenn die Sicht verschlechtert ist: in der Morgen- und Abenddämmerung, im Dunkeln. Solche Situationen erhöhen das Unfallrisiko.

## Fahren bei nasser Witterung

**WARNUNG:**

**Nasses Wetter verschlechtert die Bodenhaftung und die Sichtverhältnisse für Radfahrer und andere motorisierte Fahrzeuge, die gemeinsam auf den Straßen fahren. Bei nasser Witterung ist das Unfallrisiko dramatisch erhöht.**

Die Bremskraft und Haftung Ihrer Bremsen ist bei nasser Witterung (Hinweis: Die Wetterbedingungen beeinflussen auch andere Fahrzeuge auf der Straße) dramatisch verschlechtert. Unter solchen Bedingungen ist es schwerer, die Geschwindigkeit zu kontrollieren und leichter, die Kontrolle über das Fahrrad zu verlieren. Um sicher bremsen und anhalten zu können, fahren Sie in jedem Fall langsam und setzen Sie Ihre Bremsen frühzeitig ein. (Abschnitt 4.B)

# Fahren bei Nacht

Radfahrer sollten bei Fahrten bei Nacht besonders vorsichtig sein. Radfahrer sind für motorisierte Verkehrsteilnehmer und Fußgänger in der Nacht schwer zu erkennen und in vielen Fällen ist die Fahrt während der Nacht viel gefährlicher als tagsüber.

Es wird empfohlen, Kinder in der Morgen- und Abenddämmerung sowie bei Nacht überhaupt nicht mit dem Fahrrad fahren zu lassen.

Personen, die alt genug und sich des erhöhten Risikos bewusst sind, sollten mit besonderer Vorsicht in der Morgen- und Abenddämmerung sowie bei Nacht mit dem Fahrrad fahren. Bitte beachten Sie, dass zur Verringerung des Verletzungsrisikos entsprechende Bekleidung und besondere Ausrüstung bei Radfahrten unter schlechten Bedingungen gewählt werden sollte. Sprechen Sie Ihren Fahrradhändler vor Ort für weitere Informationen zu Sicherheitsausrüstungen für Nachtfahrten an.

## WARNUNG:

**Reflektoren dürfen nicht als Ersatz für die erforderliche Beleuchtung verwendet werden. Radfahrer sind ohne die erforderliche Beleuchtung und entsprechenden Reflektoren nahezu unsichtbar für andere Radfahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer.**
**Treffen Sie bei Nachtfahrten alle Vorkehrungen, um mithilfe von Beleuchtung und Reflektoren für andere sichtbar zu bleiben. Fehlende Beleuchtung kann zu Verletzungen oder Tod führen. Reflektoren sind für sich bewegende Radfahrer zur Reflektion von Scheinwerfern und Straßenlichtern konzipiert und sollen Sie während der Fahrt sichtbarer und besser zu erkennen machen.**

## VORSICHT:

**Überprüfen Sie regelmäßig die Reflektoren und deren Befestigungen, um sicherzustellen, dass sie sauber, gerade, unversehrt und sicher befestigt sind. Lassen Sie beschädigte, verbogene oder lose Reflektoren von Ihrem Fahrradhändler vor Ort austauschen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle lokalen Gesetze für Nachtfahrten befolgen. Bitte lesen Sie folgende Empfehlungen:**

- • Kaufen und installieren Sie batterie- oder mechanisch betriebene Vorder- und Rücklichter. Informieren Sie sich bezüglich lokaler Anforderungen zur Sichtbarkeit von Vorder- und Rücklichtern.
- • Es ist wichtig, notwendige Schritte zur Verbesserung Ihrer Sichtbarkeit zu unternehmen, indem Sie hellfarbige, reflektierende Bekleidung und Zubehör tragen. Es besteht eine große Auswahl an reflektierenden Bekleidungsoptionen: Westen, Armbänder, Beinbänder, Streifen für Ihren Helm sowie Blinklichter, die an Ihrem Körper und/oder am Fahrrad befestigt werden können.
- • Stellen Sie sicher, dass Ihre Bekleidung oder andere Artikel die Sichtbarkeit Ihrer Reflektoren oder Beleuchtung nicht beeinträchtigt.
- • Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrrad mit Reflektoren für die Fahrt in der Morgen- und Abenddämmerung oder bei Nacht ausgestattet ist.

### Fahrten in der Morgen- und Abenddämmerung und bei Nacht:

- • Fahren Sie langsam.
- • Vermeiden Sie dunkle Bereiche oder dichten, schnellen Verkehr.
- • Vermeiden Sie Straßengefahren.

### Fahrten bei dichtem Verkehr:

- • Verhalten Sie sich wachsam und reaktionsbereit. Fahren Sie Ihr Fahrrad in für motorisierte Verkehrsteilnehmer übersichtlichen, sichtbaren Bereichen.
- • Seien Sie wachsam.
- • Fahren Sie defensiv und gehen Sie von unerwarteten Geschehnissen aus.
- • Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler bezüglich Sicherheitstrainings und Büchern zu Fahrradverkehrssicherheit.

## Sattelstellung

Die richtige Einstellung und Positionierung des Sattels ist ein wichtiger Aspekt, wenn man beste Fahrleistung und Komfort beim Radfahren erzielen möchte. Wenn Sie sich auf Ihrem Sattel unwohl fühlen, wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler vor Ort.

### Sattel können in 3 Richtungen verstellt werden:

- Justierung nach oben und nach unten. Überprüfen Sie die richtige Sattelhöhe:
  - »» Setzen Sie sich auf den Sattel.
  - »» Stellen Sie Ihren Absatz auf das Pedal.
  - »» Während Sie Ihren Fuß auf dem Pedal haben, kurbeln Sie, bis die Ferse des Fußes unten ist und der Kurbelarm sich parallel zum Sitzrohr befindet.

Wenn Ihr Bein nicht ganz gerade ist, muss Ihre Sattelhöhe möglicherweise nachgestellt werden. Sind Ihre Hüften nicht auf gleicher Höhe, wenn Sie Ihren Fuß ausstrecken, um zum Pedal zu gelangen, dann ist der Sattel zu hoch.
Wenn der Sattel zu niedrig ist, knickt Ihr Bein am Knie ab, wenn die Ferse auf dem Pedal ruht. Sobald die Sattelhöhe richtig eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass die Sattelstütze nicht über die minimale und maximale Markierung hinaus aus dem Rahmen ragt.

**WARNUNG:**
**Wenn Ihre Sattelstütze über die maximale oderminimale Markierung hinaus aus dem Rahmen ragt, könnte Ihre Sattelstütze möglicherweise brechen und Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrrad verlieren oder stürzen.**

- Verstellen nach vorne und hinten – Der Sattel kann nach vorne und nach hinten verstellt werden, um die optimale Position für sich auf dem Fahrrad zu erreichen. Bitten Sie Ihren Händler Ihnen bei der bestmöglichen Satteleinstellung für die Fahrt zu helfen.
- Einstellung der Sattelneigung – Die meisten Menschen bevorzugen eine horizontale Position des Sattels. Einige Radfahrer möchten jedoch, dass die Sattelspitze nach oben oder nach unten zeigt. Ihr Händler kann die Sattelneigung gemäß Ihrer bevorzugten Fahrposition einstellen.

**HINWEIS:**
**Kleine Veränderungen der Sattelposition sorgen für große Verbesserung bei Sitzkomfort und Fahrleistung während der Fahrt. Um Ihre optimale Sitzstellung zu finden, verändern Sie die Sitzstellung mehrmals durch verschiedene Einstellungen des Sitzes.**

**HINWEIS:**
**Suchen Sie regelmäßig Ihren Fahrradhändler vor Ort auf, wenn Ihr Fahrrad mit einer gefederten Sattelstütze ausgestattet ist.**

**WARNUNG:**
**Stellen Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Satteleinstellung sicher, dass der Sattelstellmechanismus ordentlich verriegelt ist. Eine lockere Sattelklemme oder Sattelstützenbinder kann zur Beschädigung der Konstruktion führen. Ein korrekt festgeklemmter Sattel kann in keine Richtung mehr bewegt werden. Nehmen Sie regelmäßige Prüfungen vor, um ein ordnungsgemäßes Verschließen des Sattelstellmechanismus zu gewährleisten. Ein Versäumnis kann zum Verlust der Fahrkontrolle und zu Verletzung führen.**

### Höhe und Neigung des Lenkers

**WARNUNG:**
**Die minimale Einführmarkierung des Vorbaus darf nicht über dem Steuerlager sichtbar sein. Wenn der Vorbau über die minimale oder maximale Markierung hinaus ausgezogen wird, dann kann es möglicherweise zu einem Bruch oder einer Beschädigung des Gabelschafts kommen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten.**

**HINWEIS:**
**Jeder Händler vor Ort kann die Neigung des Lenkers oder der Lenkergriffe ändern.**

**WARNUNG:**
**Ist die Schraube eines Vorbauverbinders unzureichend festgezogen, kann dies zu einer Verschlechterung der Steuerung führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten. Um dies zu vermeiden, überprüfen Sie die Festigkeit, in dem Sie das Vorderrad des Fahrrads zwischen Ihre Beine nehmen und versuchen, die Lenker-/Vorbaueinheit zu drehen.**

**Die Schrauben sind nicht richtig festgezogen, wenn Sie in der Lage sind:**

1. den Vorbau zu drehen (im Verhältnis zum Vorderrad),
2. den Lenker zu drehen (im Verhältnis zum Vorbau), oder
3. die Lenkergriffe zu drehen (im Verhältnis zum Lenker).

# Räder

## Montage eines Vorderrads mit Schnellspanner

### VORSICHT:

**Wenn Ihr Fahrrad mit Scheibenbremsen ausgestattet ist, achten Sie darauf, die Scheibe, den Bremssattel oder die Bremsklötze nicht zu beschädigen, wenn Sie die Scheibe wieder in den Bremssattel einführen. Betätigen Sie den Hebel der Bremsenansteuerung erst, wenn die Scheibe korrekt in den Bremssattel eingeführt wurde. Siehe auch Abbildung 4.B.**

- • Führen Sie den Schnellspannhebel vom Rad weg in die OFFENE Position.
- • Führen Sie das Rad zwischen den Gabelblättern ein, wobei die Lenkgabel nach vorne zeigt, sodass sich der Achsensitz fest auf den Öffnungen an den Spitzen der Gabelbeine - den Ausfallenden der Gabel - liegt. Der Schnellspannhebel sollte sich auf der linken Seite des Fahrrads befinden.
- • Halten Sie den Schnellspannhebel mit der rechten Hand in der OFFENEN Position und ziehen Sie die Mutter zur Spannungseinstellung mit der linken Hand solange fest, bis diese fest gegen die Ausfallenden der Gabel gezogen ist.
- • Drücken Sie das Rad gleichzeitig fest oben auf die Öffnungen der Gabelausfallenden und zentrieren Sie die Radfelge in der Gabel. Schieben Sie den Schnellspannhebel nach oben in die GESCHLOSSENE Position. Der Hebel sollte sich nun parallel zum Gabelbein befinden und nach hinten zum Rad geneigt sein. Der Hebel sollte mit der richtigen Krafteinwirkung nun einen klaren Stempelabdruck auf der Oberfläche der Gabel hinterlassen.

### WARNUNG:

**Das sichere Festklemmen des Vorder- und Hinterrads sollte einen beachtlichen Kraftaufwand erfordern. Bei der Spannungssicherung der Hinterräder müssen Sie in der Lage sein, den Schnellspanner voll zu schließen, ohne dass Ihre Finger das Gabelbein für eine größere Hebelwirkung umklammern müssen. Bei richtigem Vorgehen hinterlässt der Hebel keine klare Stempelmarkierung auf der Oberfläche Ihrer Gabel. Öffnen Sie den Hebel, drehen Sie die Schnellspannmutter eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn, und versuchen Sie anschließend erneut, um die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten.**

- • Wenn der Hebel nicht bis ans Ende in eine mit dem Gabelbein parallelen Position geklappt werden kann, dann stellen Sie den Hebel zurück in die OFFENE Position. Versuchen Sie anschließend die Spannungsstellmutter um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn zu drehen.
- • Um den Abstand von Bremsbelag zu Felge wieder herzustellen, hängen Sie den Bremszug wieder ein. Drehen Sie das Rad, um festzustellen, ob es mittig im Rahmen sitzt und die Bremsklötze freigibt. Ziehen Sie schließlich am Bremsgriff und vergewissern Sie sich, dass die Bremsen richtig funktionieren.

## Montage eines Hinterrads mit Schnellspanner

- • Überprüfen Sie, ob sich der hintere Umwerfer noch immer in der äußersten Position des höchsten Gangs befindet.
- • Ziehen Sie den Umwerfer mit der rechten Hand zurück.
- • Der Schnellspanner sollte sich nun durch Bewegung in die OFFENE Position auf der Radseite gegenüber dem Umwerfer und der Radritzel befinden.
- • Positionieren Sie die Kette auf dem kleinsten Freilaufzahn. Führen Sie anschließend das Rad ein und nach hinten in das Rahmenausfallende. Ziehen Sie es ganz nach hinten bis zum Ausfallende.
- • Ziehen Sie den Schnellspanner fest, indem Sie die Mutter solange justieren, bis sie fest gegen das Ausfallende des Rahmens sitzt. Drehen Sie den Hebel zur Vorderseite des Fahrrads. Zur Sicherheit sollte sich der Hebel parallel zur Kettenstrebe (Sitzstrebe) des Rahmens befinden und zum Rad hin gebogen sein. Mit dem richtigen Maß an Spannkraft sollten Sie in der Lage sein, mit den Fingern zur Spannung um das Rahmenlängsrohr zu greifen. Eine sichtbare, eingestanzte Markierung auf der Oberfläche Ihres Rahmens ist ein sicheres Zeichen dafür, dass Sie korrekt vorgegangen sind.

## Bremsen: Felgenbremsen & Scheibenbremsen

Es ist gefährlich, mit abgenutzten oder unsachgemäß angebrachten Bremsbelägen zu fahren. Dies kann zu schweren Unfällen oder zum Tod führen. Wenn die Bremsen zu hart oder zu abrupt betätigt werden, kann das Rad blockieren und dies zum Kontrollverlust und Sturz führen. Das plötzliche oder übermäßige Betätigen der Vorderbremse kann den Fahrer unter Umständen über den Lenker schleudern, was ebenfalls zu schweren Unfällen oder Tod führen kann.

Es gibt eine ganze Reihe von sehr leistungsfähigen Bremsen, wie beispielsweise Scheibenbremsen oder lineare Sicherheitsbremsen. Bitte gehen Sie besonders vorsichtig mit diesen um.  Scheibenbremsen können sich bei übermäßiger Nutzung erhitzen. Achten Sie darauf, diese nicht zu berühren, bevor sie nicht vollständig abgekühlt sind. Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Handhabung und Pflege oder kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

## Bremsenansteuerungen und Eigenschaften

Es ist sehr wichtig, dass Sie lernen und sich merken, welche Bremsenansteuerung welche Bremse steuert. Sie erhalten Ihr Fahrrad vormontiert und voreingestellt. Der rechte Bremsgriff steuert die hintere Bremse, der linke Bremsgriff die Vorderbremse. Prüfen Sie, ob Ihre Hände die Bremsgriff erreichen und drücken können.

### HINWEIS:

**In Großbritannien und Japan sind die Bremsen anders zugeordnet. Hier steuert der rechte Bremsgriff die Vorderbremse und der linke Bremsgriff die hintere Bremse. Alle Bremsen sollten gemäß den Vorschriften des jeweiligen Landes eingestellt sein.**

## So funktionieren Bremsen

Die Funktion einer felgenbetriebenen Bremse an einem Fahrrad führt zu Reibung auf den Bremsoberflächen (gewöhnlich die Bremsbeläge) und der Radfelge. Halten Sie Ihre Radfelgen und die Bremsbeläge für eine optimale Reibung stets frei von Schmutz, Schmierungen, Wachsen oder Poliermitteln. Die Scheibenbremse ist eine wichtige Fahrradbremse. Sie benötigen spezielle Scheibenbremssockel an Rahmen und Gabel für den Einbau von Scheibenbremsen sowie spezielle Naben. Diese Bremsen sind klein und funktionieren nur mit Bremsbelägen, die von beiden Seiten eines kleinen Scheibenläufers, der an jedem Rad angebracht ist, zusammengepresst werden. Scheibenbremsen sind sehr witterungsbeständig und bieten auch auf steilen Hängen oder auf nassen Oberflächen Bremskraft.

Bremsen sind für das Stoppen und die Geschwindigkeitssteuerung Ihres Fahrrads konzipiert. Die maximale Bremskraft an jedem Rad wirkt kurz bevor das Rad „blockiert" (aufhört sich zu drehen) und anfängt zu schlittern. Beginnt ein Rad zu schlittern, verlieren Sie die Kontrolle über die Geschwindigkeit und die Richtung des Fahrrads.

### HINWEIS:

**Vermeiden Sie, dass Öl oder Schmierstoff an die Bremsbeläge oder Bremsoberflächen gelangen. Wenn Sie abgenutzte Bremsklötze austauschen, verwenden Sie bitte nur zugelassene Bremsenersatzteile.**

# Gangschaltungen

Ihr Mehrgangfahrrad ist mit einer Kettenschaltung, einer Nabenschaltung oder in einigen Fällen mit einer Kombination aus beiden Schaltungen ausgestattet.

## So funktioniert eine Kettenschaltung

Wenn Ihr Fahrrad über eine Kettenschaltung verfügt, dann besteht der Schaltmechanismus aus:

»» Einem hinteren Zahnkranz oder einem Freilaufzahnkranz
»» Einem hinteren Umwerfer
»» In den meisten Fällen aus einem vorderen Umwerfer
»» 1 oder 2 Gangschaltern
»» 1-3 vorderen Kettenblättern
»» Einer Antriebskette

## Gangschaltungen

Es gibt mehrere Typen und Arten von Schaltsteuerungen: Hebel, Drehgriffe, Abzugshähne, eine Kombination aus Schalt-/Bremsenansteuerung und Druckknöpfe. Fragen Sie Ihren Händler nach, ob er Ihnen den Typ der Schaltsteuerung an Ihrem Fahrrad erklärt und zeigt, wie diese funktioniert.

Eine Schaltung nach unten bedeutet, dass der Gang in einen „niedrigeren“ oder „langsameren“ Gang geschaltet wird, der leichter zu treten ist. Eine Schaltung nach oben bedeutet einen „höheren“ oder „schnelleren“ Trittgang. Für eine Fahrt auf einen Hügel wählen Sie einen Gang aus, der für einen leichteren Tritt sorgt und schalten dafür einen oder zwei Gänge nach unten (das Schaltwerk „tritt“ nun vorne auf ein kleineres Zahnrad) oder Sie schalten nach oben (nun „tritt“ das Schaltwerk hinten auf ein großes Zahnrad). Der hintere Zahnradkranz, der als Rückschaltung bezeichnet wird, bewegt die Kette auf ein größeres Zahnrad. Denken Sie daran, dass das Schalten der Kette zur Mitte des Fahrrads für die Beschleunigung und Bergauffahrten vorgesehen ist und Rückschaltung genannt wird. Eine Schaltung weg von der Mitte des Fahrrads ist für Geschwindigkeit vorgesehen und wird Hochschaltung genannt.

Sowohl bei der Rückschaltung als auch bei der Hochschaltung muss sich die Antriebskette der Schaltung stets nach vorne bewegen und unter Spannung stehen.

**HINWEIS:**
**Der Umwerfer wird nur geschaltet, wenn Sie nach vorne treten.**

## Hintere Kettenschaltung

Der rechte Schalter steuert den hinteren Umwerfer. Die Hauptfunktion des hinteren Umschalters ist die Bewegung der Antriebskette von einem Zahnradkranz zum nächsten. Die kleineren Zahnräder des hinteren Zahnradkranzes führen zu höheren Schaltumsetzungen. Wenn Sie bei höherer Gangschaltung treten, benötigen Sie mehr Kraft, können aber mit jeder Umdrehung der Pedalkurbel eine weitere Strecke zurücklegen. Die größeren Zahnräder sorgen für eine kleinere Umsetzung, wofür man weniger Kraft benötigt, aber mit jeder Umdrehung auch eine kürzere Strecke zurücklegt. Zwei Stellschrauben oder Gewindeschrauben am hinteren Umwerfer sind für die Begrenzung der Nabe beim hinteren Umwerfer konzipiert. Durch Festziehen der Gewindeschrauben des Hochgangschaltwerks wird die Kette davon abgehalten, in den kleinen (hohen) Gang zu schalten. Diese befindet sich auf der Rückachse. Zusätzlich werden Sie feststellen, dass Sie durch Festziehen der Gewindeschrauben des Niedriggangschaltwerks die Kette daran hindern, auf das große (niedrige) Zahnrad des Hinterrads zu wechseln. Wenn die Kette von einem kleineren Zahn (im Zahnkranz) auf einen größeren Zahn bewegt wird, kommt es zu einer Rückschaltung. Wenn die Kette hingegen von einem kleineren Zahnrad im Zahnkranz auf ein größeres Zahnrad bewegt wird, führt das zu einer „Hochschaltung“. Damit der Umwerfer die Kette von einem Zahnrad zum nächsten bewegen kann, muss der Radfahrer nach vorne treten.

## Vordere Kettenschaltung

Das vordere Schaltwerk, das über den linken Gangschalter gesteuert wird, wechselt die Kette zwischen den größeren und kleineren Zahnkränzen hin und her. Wenn die Kette auf einen kleineren Zahnkranz geschaltet wird, wird das Treten einfacher (Rückschaltung), während die Schaltung auf einen größeren Zahnkranz das Treten schwieriger werden lässt (Hochschaltung). Zwei Stellschrauben befinden sich auf dem vorderen Umwerfer. Die erste Stellschraube ist für die Begrenzung des Wegs des vorderen Umwerfers vorgesehen, um die Kette für größere und höhere Schaltmomente nach oben zu schalten. Dadurch kann die Kette nicht „überschaltet“ werden. Die zweite Stellschraube begrenzt den Weg des vorderen Umwerfers zum kleineren oder leichteren Kettenrad. Durch die Wegbegrenzung wird eine „Unterschaltung“ vermieden, indem die Kette am Herausfallen aus dem Kettenrad und auf den Rahmen gehindert wird.

## WARNUNG:

**Sollte sich der vordere Umwerfer nicht einfach umschalten lassen, so schalten Sie niemals mit Gewalt auf den größten oder den kleinsten Zahnkranz. Sollte ein Umwerfer nicht ausgerichtet sein oder nicht richtig funktionieren, so überprüfen Sie, on die Kette herausgesprungen ist. Wenn Sie die Sicherheit Ihres Fahrrads nicht sicherstellen, können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.**

### Welcher Gang sollte eingelegt werden?

Die Kombination des größten hinteren Zahnrads und des kleinsten vorderen Zahnrads wird für das Anfahren von steilen Hügeln verwendet. Die Kombination aus dem kleinsten hinteren und größten vorderen Zahnrad führt zur maximalen Geschwindigkeit. Die Gänge müssen nicht in Reihenfolge geschaltet werden. Finden Sie vielmehr den für Sie geeigneten „Anfahrtsgang" — einen Gang, der groß genug ist, um zu beschleunigen, um niedrig genug, um ohne zu schwanken bremsen zu können. Probieren Sie die verschiedenen Schaltkombinationen aus, um den Umgang mit der Hoch- und Rückschaltung zu lernen.

Üben Sie das Schalten an einem Ort, an dem Sie keine Gefahren und keinem Verkehr ausgesetzt sind, um Ihr Selbstvertrauen zu stärken. Erarbeiten Sie sich ein Gespür dafür, wann es nötig wird, einen Gang zu wechseln und in einen niedrigeren Gang zu schalten, bevor der Anstieg eines Hügels zu steil wird. Wenn Sie Probleme beim Schalten haben, kann es auch an einem Fehler in der mechanischen Einstellung liegen - wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Händler.

## So funktioniert eine Nabenschaltung

Verfügt Ihr Fahrrad über eine Nabenschaltung, dann besteht der Schaltmechanismus aus:

»» Einer 3-, 5-, 7-, 8- oder möglicherweise 12-Gang-Schaltung
»» 1 oder 2 Gangschaltern
»» 1 oder 2 Steuerseilen
»» 1 vorderes Kettenblatt und
»» Einer Antriebskette

### Schalten der Nabenschaltung

Das Schalten der Nabenschaltung erfordert lediglich, dass man den Schalter auf die entsprechende Position des gewünschten Gangs schaltet. Nachdem Sie den Schalter in die Gangposition Ihrer Wahl geschaltet haben, nehmen Sie den Druck von den Pedalen, damit die Nabe die Gangänderung durchführen kann.

### Welcher Gang sollte eingelegt werden?

Welcher Gang sollte eingelegt werden?
Niedrige Gänge (1) eignen sich für steile Anstiege, wohingegen höhere Gänge (3, 5, 7 oder 12, je nach Anzahl der Geschwindigkeiten auf Ihrer Nabe) sich für das Fahren bei höherer Geschwindigkeit eignen.

## Ketten

Heutzutage verwenden 1-Gang, 3-Gang und viele andere Nabenschaltungen (IGH Internal Gear Hubs) eine „1/2 x 1/8“-Kette mit Kettenschloss.

Um die „1/2 x 1/8“-Kette wieder zu montieren, stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf. Nach Montage der Kette ziehen Sie die hintere Radachse in die umgekehrte Richtung. Sämtliche gespannte oder lockere Stellen bei Drehung der Kette sind Ursache ungleichmäßiger Kettenradrundungen. Die Kette muss stets unter Spannung sein.

Die mit Umwerfern ausgestatteten Fahrräder verwenden eine schmalere „1/2 x 3/32“-Kette, die über kein Kettenschloss verfügt. Bei einer „1/2 x 3/32“-Kette benötigt man ein spezielles Werkzeug, mit dem man einen Verbindungsstift aus der Kette drückt, um diese zu trennen und entfernen zu können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Kette auf zu große Abnutzung hin zu messen. Sollte die Kette zu stark abgenutzt sein, so finden Sie in Fahrradgeschäften ausgezeichnete Kettenabnutzungsmesser. Die hinteren Kettenräder drehen sich häufiger als die vorderen. Beachten Sie daher, dass Sie beim Austausch einer abgenutzten Kette möglicherweise auch den hinteren Zahnkranz oder Freilauf ersetzen müssen.

## Pedale

• Mithilfe der Pedalhaken und Pedalriemen können Sie Ihre Füße richtig positionieren und mit den Pedalen verbinden. Pedalhaken werden auf dem Fußballen über dem Pedalschaft positioniert und verleihen Ihnen optimale Trittkraft. Nachdem er festgezogen wurde, hält der Pedalriemen den Fuß während der Drehung fest auf dem Pedal. Spezielle Fahrradschuhe sind für die effektive Zusammenarbeit mit Pedalhaken und Pedalriemen konzipiert. Es ist wichtig, sich mit der Verwendung von Pedalhaken vertraut machen, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen.

• Hakenlose Pedale (manchmal auch „Steigbügel“ genannt) sind eine weitere Möglichkeit, den Fuß sicher in richtiger Position auf dem Pedal zu fixieren. Eine Platte, auch „Fußhaken“ genannt, befindet sich an der Schuhsohle, und wird in eine passende, federgespannte Vorrichtung auf dem Pedal eingerastet. Das Ein- bzw. Ausrasten des Schuhs ist nur mit einer bestimmten Bewegung möglich, die geübt werden muss.

# Transport Ihres Fahrrads

Alle Klappräder mit 16- und 20-Zoll-Reifen können gemäß den in den Abschnitten A, B, C und D beschriebenen Methoden transportiert werden. Fahrräder mit 24- und 26-Zoll-Reifen sowie Straßenfahrräder mit 700c-Reifen können nur begrenzt transportiert werden und passen nicht in Gepäckfächer oder spezielle Ablagen. Die Anwendung der in den Abschnitten C und D beschriebenen Methoden stellt kein Problem dar. Wir schlagen vor, auf Reisen (mittlerer Länge) eine Nylontasche mit sich zu führen. Langstreckenreisende sollten Räder mit 24- bis 26-Zoll-Reifen und die 700c-Straßenfahrräder in einem robusten Reisekoffer verstauen.

## A

### Tragen

Fahrräder mit 16- bis 20-Zoll-Reifen können auf kurzen und mittleren Strecken problemlos getragen werden. Wenn Sie vollgefederte Jetstream-Fahrräder fahren, stellen Sie sicher, dass Sie die schwarze Nylontasche für das Zusammenbinden der Reifen mit sich führen (separat erhältlich).
Sie können das Fahrrad einfach greifen und die Tasche an der Sattelkante tragen. Wenn Sie Schwellen überschreiten, einen Bus, ein Flugzeug oder einen Zug besteigen oder das Fahrrad einfach nur in einem Gepäckfach verstauen - Ihr Fahrrad ist dazu bereit!

## B

### Rollen

Eine einfachere und effizientere Art des Transports ist das Rollen von Fahrrädern mit 16- bis 20-Zoll-Reifen auf ihren Rädern. Denken Sie daran, dass die Jetstream-Gabel und der Rahmen zusammengebunden werden müssen, damit die Räder rollen. Klappen Sie das Fahrrad in Ihre Richtung und mit einem Neigungswinkel des Fahrradsitzes von ca. 305 mm (12 Zoll) zusammen und schieben Sie es anschließend vorwärts. Auf diese Weise kann man sich optimal fortbewegen: Über Parkplätze bis hin zu Granit und Kachelböden.

## C

### Tasche

Packen Sie das zusammengeklappte oder verpackte Fahrrad für ein sauberes und effizientes Verstauen in eine Tragetasche. Diese verfügen über geräumige Innentaschen für Bauteile, die abgenommen werden müssen, wie z. B. Pedale oder Werkzeug, das Sie später benötigen. Sie haben ein schönes, aufgeräumtes Paket vor sich, wenn die Seiten der Tasche fest zusammengezogen und der Trage-/Schulterriemenangebracht wurde. Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Sekunden. Es ist optimal für den Transport Ihres Fahrrads in öffentlichen Verkehrsmitteln oder in einem Auto (die Tragetasche ist für den Transport im Flugzeug nicht zugelassen).

## D

### Reisekoffer

Ein Halbschalenkoffer ist die ideale Lösung für den Transport der meisten Klappräder auf Langstrecken. Diese haben sich für den Transport in jedem öffentlichen Verkehrsmittel bewährt. Viele Reisekoffer überstehen die schwierigste aller Sicherheitsherausforderungen auf Reisen - dem Check-in am Flughafen. Es gibt Reisekoffer, die groß genug für die meisten Fahrräder mit 16- bis 20- und 24-Zoll-Reifen sind. Wenn Sie allerdings ein Fahrrad mit 26-Zoll-Reifen transportieren, müssen die Reifen abmontiert werden.

# Wartung

## WARNUNG:

**Aufgrund der zunehmenden technologischen Fortschritte und Innovationen sind Fahrräder und ihre Komponenten so komplex wie nie zuvor. Diese Bedienungsanleitung liefert Ihnen alle Informationen, die für eine ordnungsgemäße Reparatur und/oder Pflege Ihres Fahrrads benötigt werden. Um die Risiken eines Unfalls und daraus resultierende Verletzungen zu minimieren, ist es wichtig, alle Reparaturen oder Wartungen von Ihrem Händler durchführen zu lassen. Ihr Fahrstil und der geografische Standort bestimmen die Anforderungen an Routinewartungen Ihres Fahrrads. Sprechen Sie mit Ihrem Händler bezüglich der Wartungsanforderungen.**

## WARNUNG:

**Viele Reparatur- und Wartungsarbeiten an Fahrrädern erfordern besondere Kenntnisse und spezielles Werkzeug.**
**Nehmen Sie keine Einstellungs- oder Wartungsarbeiten an Ihrem Rad vor, wenn Sie sich nicht bei Ihrem Fahrradhändler darüber informiert haben, wie diese ordnungsgemäß durchzuführen sind. Falsche Einstellungs- oder Wartungsarbeiten können zu Schäden am Fahrrad und zu Unfällen führen und dabei ernsthafte Verletzungen oder den Tod verursachen.**

## Wartungsintervalle

Der Fahrradeigentümer sollte verschiedene Wartungs- und Pflegearbeiten selbst vornehmen, für die er keine besonderen Werkzeuge oder Kenntnisse, die über die Informationen in dieser Bedienungsanleitung hinausgehen, benötigt. Sie finden in der gesamten Bedienungsanleitung folgende Beispiele für Wartungsarten, die Sie selbst vornehmen sollten. Alle anderen Wartungs- und Pflegearbeiten sollten in einer ordentlich ausgestatteten Werkstatt durch einen qualifizierten Fahrradmechaniker vorgenommen werden, der die entsprechenden Werkzeuge und Verfahren nach Herstellervorgaben einsetzt.

## Anlaufzeit

Ihr Fahrrad wird länger halten und besser funktionieren, wenn Sie ihm eine Anlaufzeit gönnen. Die Steuerseile und Radspeichen strecken oder „passen sich ein“, wenn ein Fahrrad zum ersten Mal gefahren wird, und benötigen unter Umständen eine weitere Justierung durch den Fahrradhändler. Die mechanische Sicherheitsprüfung hilft Ihnen dabei, die Komponenten zu identifizieren, die neu justiert werden müssen. Erscheint Ihnen alles in Ordnung, ist es dennoch am besten, wenn Sie ihr Fahrrad für eine Überprüfung noch einmal zu Ihrem Fahrradhändler bringen. Gewöhnlich schlagen Fahrradhändler vor, Ihr Fahrrad für eine 30-Tage-Prüfung mitbringen.
Ein Richtwert für die erste Inspektion ist eine drei- bis fünfstündige anspruchsvolle Geländefahrt oder nach ca. 10 bis 15 Stunden auf Feld- und Straßenwegen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass etwas mit Ihrem Fahrrad nicht stimmt, bringen Sie es zu Ihrem Fahrradhändler, bevor Sie weiterfahren.

## Nach jeder langen und anstrengenden Fahrt

Stellen Sie sicher, dass die Kette gesäubert und mit einem trocknen Teflon-Schmierstoff (Kettenschmierstoff auf Synthetikbasis) leicht geölt wird, nachdem das Fahrrad Wasser oder Schmutz ausgesetzt war oder durch unwegsames Gelände gefahren wurde. Entfernen Sie überschüssige Ölreste. Eine lange anhaltende Schmierung ist klimaabhängig: Heiß oder kalt, nass oder trocken. Für eine allgemeine Schmierung empfiehlt Dahon ein leichtes Öl auf Mineralölbasis, das in den meisten Fahrradläden oder Baumärkten erhältlich ist. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, da falsche Schmierstoffe die lackierten Oberflächen des Fahrrads beschädigen können.

## Nach jeder langen und anstrengenden Fahrt oder alle 10 bis 20 Fahrstunden

Schieben Sie das Fahrrad vor und zurück, während Sie die Vorderbremse betätigen. Wenn Sie ein ungewöhnliches oder klirrendes Geräusch hören bei jeder Vor- oder Rückwärtsbewegung hören, ist vermutlich das Steuerlager locker.
Heben Sie das Vorderrad an und schwingen Sie es von Seite zu Seite, um zu prüfen, wie fest Ihr Steuerlager sitzt. Wenn Sie irgendeine Rauheit oder Behinderung beim Steuern bemerken, ist das Steuerlager fest. Nehmen Sie ein Pedal in die Hand und bewegen es von der Mitte des Fahrrads vor und zurück und gehen dann mit dem gegenüberliegenden Pedal ebenso vor. Sollte irgendetwas locker sein, so wenden Sie sich an Ihren Händler.

Sehen Sie sich die Bremsbeläge an. Wenn diese beginnen, abgenutzt zu erscheinen oder sich nicht mehr richtig auf die Radfelge legen, lassen Sie diese bitte von Ihrem Fahrradhändler vor Ort justieren oder ersetzen. Überprüfen Sie die Steuerseile und Kabelkanäle. Bei etwaigen Anzeichen von Rost oder Abnutzung, lassen Sie diese durch Ihren Fahrradhändler austauschen. Überprüfen Sie auch die Konsistenz zwischen benachbarten Speichenpaaren auf jeder Seite des Rads, indem Sie mit Ihrem Daumen und Zeigefinger über jede Speiche fahren. Fühlen sich alle gleich an? Sollten sich einige Speichen lose anfühlen, so lassen Sie das Rad von Ihrem Fahrradhändler überprüfen. Stellen Sie auch sicher, dass alle Teile und alles Zubehör fest und sicher an ihrem Platz befestigt sind. Wenn es Zeit für den Austausch von Bauteilen ist, stellen Sie sicher, dass nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile von Ihrem zugelassenen Dahon-Fahrradhändler vor Ort verwendet werden. Überprüfen Sie den Rahmen, insbesondere im Bereich der Rohrverbindungen, den Lenker und den Vorbau sowie die Sattelstütze auf tiefe Kratzer, Risse oder Verfärbungen. Dies sind Beispiele für Abnutzung aufgrund von Beanspruchung und ein Hinweis darauf, dass diese ausgetauscht werden müssen.

## WARNUNG:

**Ein Fahrrad und seine Komponenten nutzen sich wie alle mechanischen Geräte ab. Die verschiedenen Materialien und Mechanismen können aufgrund ihrer unterschiedlichen Haltbarkeitsdauer zu unterschiedlichen Zeitpunkten Ermüdungs- oder Abnutzungserscheinungen aufweisen.**
**Wird die Haltbarkeitsdauer einer Komponente überschritten, so kann dieses Bauteil plötzlich versagen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers führen.**

Kratzer, Risse, Abnutzungen und Verfärbungen sind Zeichen von Ermüdung aufgrund von Belastung und weisen darauf hin, dass das Bauteil nicht mehr nutzbar ist und ausgetauscht werden muss. Auch wenn einzelne Komponenten für eine bestimmte Dauer durch eine Herstellergarantie abgedeckt sind, gibt es für das Produkt keine Garantie, dass es für die gesamte Garantiezeit halten wird. Die Produkthaltbarkeit hängt sehr von den Fahrverhältnissen und der Behandlung ab, denen das Produkt ausgesetzt ist. Die Garantie des Fahrrads impliziert nicht, dass das Fahrrad nicht kaputt gehen kann oder ewig funktioniert - es bedeutet, dass eine Garantie für spezielle Punkte existiert.

# Garantie

## Dahon Begrenzte Zwei-Jahres-Garantie

Dahon garantiert, dass seine Fahrradrahmen und starren Gabeln frei von möglichen Mängeln sind. Dahon gibt eine Garantie auf alle Originalteile für einen Zeitraum von 2 Jahren ab Kaufdatum, mit Ausnahme der Federgabeln und hinteren Stoßdämpfer. Federgabeln und hintere Stoßdämpfer sind durch die von den Originalherstellern gewährte Garantie abgedeckt. Diese Garantie ist auf die Reparatur und den Austausch eines schadhaften Rahmens, der Gabel oder eines defekten Bauteils begrenzt. Dies ist der einzige Zweck der Garantie. Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Die Garantie gilt nur für Fahrräder und Fahrradbauteile, die bei einemzugelassenen Dahon-Fahrradhändler gekauft wurden. Sie gilt nur innerhalb des Landes, in dem das Fahrrad gekauft wurde. Die Garantie schließt nicht ein:

- normale Abnutzung
- unsachgemäße Montage
- Nachbetreuung
- Einbau von Teilen/Zubehör (die für das verkaufte Fahrrad ursprünglich nichtvorgesehen oder geeignet waren)
- Schäden/Versagen aufgrund eines Unfalls
- unsachgemäßer Gebrauch
- Vernachlässigung
- Veränderung des Rahmens, der Gabel oder von Komponenten

## Garantieverlängerung

Wenn der ursprüngliche Besitzer das Online-Registrierungsformular ausfüllt, kann die Garantie auf den Rahmen, die Lenkerstütze und die starre Gabel verlängert werden. Um Ihre Dahon-Garantie zu aktivieren, registrieren Sie Ihr Dahon-Fahrrad unter www.dahonbikes.com Die E-Mail zur Bestätigung Ihrer Registrierung dient zusammen mit dem Original-Kaufbeleg als Besitznachweis für zukünftige Garantiefälle. Ausschlüsse der Standard-Garantie gelten ebenfalls für die verlängerte Garantie.

## Ausschlüsse

- Schäden an allen Stadt-, Straßen- oder Trekking-Fahrrädern, die aufgrund von gewerblicher Nutzung, eines Unfalls, von unsachgemäßem Gebrauch, der Vernachlässigung und/oder des ungewöhnlichen Gebrauchs des Produkts entstanden sind.

## Geltendmachung eines Garantieanspruchs

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs müssen Sie sowohl den Originalkaufbeleg als auch den Garantieschein (Nachweis der Garantieabdeckung) an dem Ort, an dem Sie das Fahrrad gekauft haben, vorlegen. Sollte dies nicht möglich sein, so kontaktieren Sie Ihren Fahrradhändler vor Ort. Sollten Sie weitere Unterstützung benötigen, so besuchen Sie unsere Website unter www.dahonbikes.com auf der Sie Kontaktinformationen für Ihre spezifische Region und einen unserer Partner finden, der Ihnen gerne weiterhilft.

**HINWEIS:**
**Bevor ein Garantieanspruch bearbeitet werden kann, muss eine Garantieregistrierungskarte ausgefüllt und bei Dahon vorgelegt werden. Bringen Sie Ihr Fahrrad zu Ihrem Fahrradhändler vor Ort, der sich sodann an einen Vertreter von Dahon wenden wird, um die notwendige Garantieabdeckung in Erfahrung zu bringen. Rechtliche Ansprüche des Verbrauchers bleiben von dieser Garantieunberührt. Sofern vorhanden haben lokale Gesetze Vorrang.**

# Drehmomentwerte

| Lenker, Steuerlager, Sattel und Sattelstütze | | | |
|---|---|---|---|
| **Komponente** | **in•lbs** | **Newtonmeter (Nm)** | **kgf•cm** |
| Große Dahon Steuerlagerschraube (10mm) | 52~87 | 6.8~11.3 | 60~100 |
| Klemmschraube (6mm) für Dahon Lenkervorbau | 87 | 11.3 | 100 |
| Klemmschraube für Vorbausteuerrohr; gewindeloses Steuerlager | 115~145 | 13~16.4 | 132~167 |
| Gewindelose, stufenlos einstellbare, Dahon Klemmschraube für Vorbauhöhenrohr | 44~53 | 5~6 | 51~61 |
| Gewindelose, stufenlos einstellbare, Dahon Klemmschraube für hinteren Vorbau | 62~71 | 7~8 | 71~82 |
| Lenkerklemmschraube bei 1 oder 2 Verbindungsschrauben | 175~260 | 19.8~29.4 | 201~299 |
| Lenkerklemmschraube bei 4 Verbindungsschrauben | 120~145 | 13.6~16.4 | 138~167 |
| MTB – Lenkerendgriffe, Aluminium | 144 | 16.3 | 164 |
| MTB – Lenkerendgriffe, Magnesium | 70 | 7.9 | 81 |
| Sattelschienenbinder | 156.3~182.3 | 18.0~21.0 | 180~210 |
| „Kore I-beam“-Schienenklemme | 85 | 9.6 | 98 |
| Vorbauschraube | 156.3~199.7 | 18~23 | 180~230 |
| Vorbauinnenschraube | 78.1~112.8 | 9~13 | 90~130 |
| | | | |

## Bremsfelge und -scheibe und Bremsgriff

| Komponente | in•lbs | Newtonmeter (Nm) | kgf•cm |
|---|---|---|---|
| Bremsgriff - Typ MTB | 53~60 | 6~6.8 | 61~69 |
| Bremsgriff - Typ Rennlenker (einschließlich STI & ERO) | 55~80 | 6.2~9 | 63~92 |
| Bremsscheibe an Nabe (M5-Schrauben) | 18~35 | 2~4 | 21~40 |
| Bremsscheibe an Nabe (M965-Rotor-Federring) | 350 | 39.5 | 402.5~ |
| Bremsscheibe an Nabe (Avid) | 55 | 6.2 | 63 |
| Montage Bremssattel | 55~70 | 6.2~7.9 | 63~81 |

## Kurbelgarnitur, Tretlager und Pedalbereich

| Komponente | in•lbs | Newtonmeter (Nm) | kgf•cm |
|---|---|---|---|
| Pedale an der Kurbel | 307 | 34.7 | 353 |
| Kurbelschraube - einschließlich verzahnter und Vierkant-Achsen | 300~395 | 33.9~44.6 | 345~454 |
| Kurbelschraube – Eintasten-System | 44~60 | 5~6.8 | 51~69 |
| Kurbelschraube – Eintasten-System (Trutativ) | 107~125 | 12.1~14.1 | 123~144 |
| Innenlager - offener Typ | 610~700 | 68.9~79.1 | 702~805 |
| Innenlager - Patrone/Kassette | 435~610 | 49.1~68.9 | 500~702 |

## Vorder- und Hinterradnaben; QR (Achskupplung) und Achsmuttern

| Komponente | in•lbs | Newtonmeter (Nm) | kgf•cm |
|---|---|---|---|
| Freilaufkörper | 305~434 | 34.5~49 | 35~499 |
| Verschlussring Kassette; Verschlussring Bremsscheibe | 260~434 | 29.4~49 | 299~499 |
| Vordere Achsmuttern | 180 | 20.3 | 207 |
| Hintere Achsmuttern zum Rahmen (für Räder ohne Schnellspanner) | 260~390 | 29.4~44.1 | 299~449 |
| | | | |

## Lenker, Steuerlager, Sattel und Sattelstütze

| Komponente | in•lbs | Newtonmeter (Nm) | kgf•cm |
|---|---|---|---|
| BAB untere Rahmenverbindung | 35 | 4 | 40 |
| BAB Verbindungsschraube Sitzrohr oben | 35~55 | 4~6.2 | 40~63 |
| BAB Verbindungsschraube Sitzrohr Mitte | 35~55 | 4~6.2 | 40~63 |
| Befestigungsschraube Fahrradständer | 60 | 6.8 | 69 |
| Flaschenhalterschraube | 25~35 | 2.8~4 | 29~40 |
| Gepäckträger, Schraubendrehmoment | 25~35 | 2.8~4 | 29~40 |
| Schutzblech zur Rahmenmontage, Schraubendrehmoment | 50~60 | 5.6~6.8 | 58~69 |
| | | | |

Umrechnungsformeln für andere Drehmomente:
in•lb = ft•lb x 12
in•lb = Nm x 8.851
in•lb = kgf•cm / 1.15

DAHON
freedom unfolds

# BENUTZERHANDBUCH

**Hauptsitz**
Dahon North America INC.
833 Meridian Street
Duarte CA 91010, USA
+1 800 442 3511

**Dahon Technologies, Ltd.**
Dahon Bldg, Furong 6th
Rd., Shajing
Shenzhen, 518125, V.R. China
+86 755 27249136

**Dahon Europe**
No.1 P.O. Box 17,
Goliamokonarsko Shosse Str.
Tsaratsovo Village, 4027, Bulgarien
+359 32335 598

**www.dahon.com**

© 2012 Dahon North America